

Pressemitteilung

Technische Universität Chemnitz

Dipl.-Ing. Mario Steinebach

12.05.2025

<http://idw-online.de/de/news851949>

Studium und Lehre

Chemie, Elektrotechnik, Maschinenbau, Umwelt / Ökologie, Verkehr / Transport
überregional



Deutschlandweit erster universitärer Masterstudiengang Wasserstofftechnologien startet an der TU Chemnitz

Ab dem Wintersemester 2025/2026 soll der Masterstudiengang helfen, den zunehmenden Fachkräftebedarf der Wasserstoffwirtschaft zu decken.

Wasserstoff gilt weltweit als Schlüssel zur klimaneutralen Energie- und Mobilitätszukunft. Kein Wunder, dass in der stark expandierenden Wasserstoffwirtschaft zunehmend Expertinnen und Experten gesucht werden. Vor diesem Hintergrund startet der neue Masterstudiengang „Wasserstofftechnologien“ an der Technischen Universität Chemnitz im Wintersemester 2025/2026. Dieser Studiengang vermittelt tiefgründige Kenntnisse über Wasserstoff und dessen Herstellungs-, Transport- und Nutzungsmöglichkeiten. Im besonderen Fokus stehen die ingenieurwissenschaftliche Entwicklung von Brennstoffzellen- und Elektrolyseurkomponenten sowie deren Integration in komplette Systeme.

Studierende erwerben umfassende Kenntnisse in Konstruktion, Auslegung und Integration einzelner Bauteile und erhalten praxisnahe Einblicke durch experimentelle Untersuchungen an hochmodernen Prüfständen. Dafür stehen auch die eigens an der TU Chemnitz entwickelten Open Source Forschungsplattformen für Brennstoffzellen- und Elektrolyseursysteme zur Verfügung. Durch die Einbindung anderer Fakultäten ist es zudem gelungen, zukunftsrelevante Themen wie nachhaltige Elektroenergieerzeugung, Energiespeichertechnologien und Nachhaltigkeit sowie Innovationen in den Studienplan einzubinden.

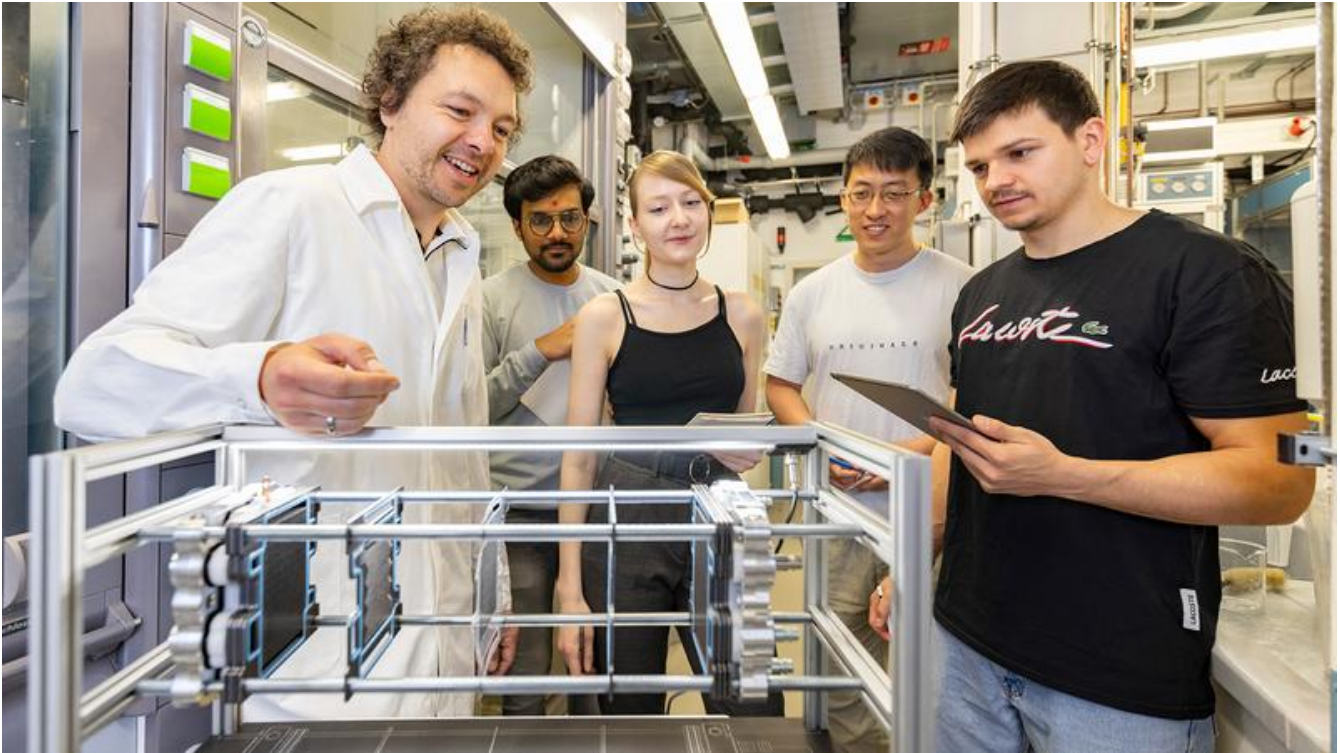
Voraussetzung für dieses Masterstudium, das in der Regel im Wintersemester beginnt, ist ein Bachelorabschluss an der TU Chemnitz im Bachelorstudiengang Maschinenbau oder ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem inhaltlich gleichwertigen Studiengang.

Die Berufsperspektiven können aktuell kaum besser sein. Über den Innovationscluster HZwo e. V., an dem die TU Chemnitz beteiligt ist, besteht ein direkter Draht zu mehr als 150 Unternehmen und Forschungseinrichtungen weltweit. Ob in der technischen Entwicklung, im Projektmanagement oder in der strategischen Beratung für erneuerbare Energien – es gibt zahlreiche Karrieremöglichkeiten. Chemnitz spielt dabei eine zentrale Rolle, denn die Stadt ist einer von nur vier Standorten des nationalen Wasserstoffzentrums in Deutschland und damit ein Hotspot für Forschung, Innovation und berufliche Chancen in einem der wichtigsten Zukunftsfelder überhaupt.

Weitere Informationen zum Studiengang „Wasserstofftechnologien“:

https://www.tu-chemnitz.de/mb/studium/studiengaenge.php?sg=master_wasserstofftechnologien

Kontakt zur Fachstudienberatung: Dr. André Bergmann, Telefon 0371 531-39668, E-Mail
andre.bergmann@mb.tu-chemnitz.de



Dr. André Bergmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Alternative Fahrzeugantriebe an der TU Chemnitz, erläutert Studierenden im Labor einen Versuchsaufbau.
Foto: TU Chemnitz/Jacob Müller